

Warum Robinienholz?

Die Robinie ist die einzige in Europa kultivierte Holzart in der Resistenzklasse 1.

Resistenzklasse	1 – sehr dauerhaft	2 – dauerhaft	3 – mäßig dauerhaft	4 – wenig dauerhaft	5 – nicht dauerhaft
Holzarten	Robinie	Eiche, Eßkastanie, Thuja	Douglasie, Kiefer, Lärche	Roteiche, Fichte	Buche, Pappel

Robinienholz kann ohne Imprägnierung überall im Außenbereich eingesetzt werden und ist dadurch eine sinnvolle Alternative zum Tropenholz. Unter den europäischen Holzarten nimmt das Robinienholz aufgrund seiner Widerstandsfähigkeit gegen abiotische und biotische Einflüsse eine Sonderstellung ein. Die wesentlichsten Faktoren für die hohe natürliche Resistenz der Robinie sind:

Die zeitige Verthyllung: Thyllen sind Einstülpungen von Primärzellwänden in die Gefäße, welche dadurch verstopfen und nicht mehr zum Wasser und Lufttransport befähigt sind; Pilzen und Insekten fehlt deshalb in stark verthyltem Holz die Nahrungsgrundlage.

Die zeitige Verkernung: nach wenigen Jahren beginnt die Robinie mit der Einlagerung von Gummi- und Gerbstoffen. Demzufolge gibt es nur wenig nicht so dauerhaftes juveniles Holz in der Mitte und einen geringen Splintholzanteil außen (etwa 3–5 Jahrringe umfassend).

Die Verkernungsmaterialien sind Robinethin und Dihydrorobinethin. Für diese Holzinhaltstoffe der Robinie gibt es keine holzerstörenden Insekten in unseren Breiten.



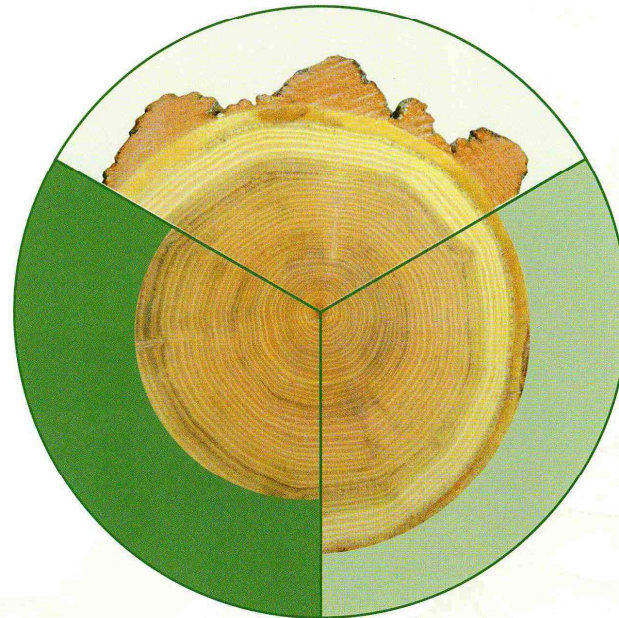
Aus Robinienholz geschnitzter Adler

Splintfreies Kernholz

Qualitätsmerkmale splintfreies Kernholz

- **Rinde** (wird bei uns vor Verarbeitung entfernt):
 - natürlicher Baumstamm
- **Splint** (wird bei uns vor Verarbeitung entfernt):
 - Holz verstockt innerhalb kurzer Zeit
 - Schädlingsbefall ist zu erwarten
 - Splintholz verfault in kurzer Zeit
 - Splint ist kein geeigneter Untergrund für Lasuren
 - Verbindungen mit Splintholzanteil erreichen keine ausreichende Festigkeit
- **Kernholz** (wird von uns ausschließlich verarbeitet):
 - höchste Qualitätsansprüche
 - dauerhafter Konstruktionshalt
 - natürlich belassen (ohne Lasur) entsteht eine natürliche, silbrig glänzende Patina
 - brillianter Farbauftrag auf dem Kernholz
 - intensiver Bearbeitungsaufwand durch manuelles Entfernen des Splintholzes
- **Farbliche Vielfalt**

Robinienholz bekommt ohne Lasur eine silbrige Patina. Diese natürliche Farbe wird nach und nach dunkler, insbesondere dort, wo Wasser in Verbindung mit der holzeigenen Gerbsäure reagiert. Es entstehen vorübergehend „Wasserflecken“, die allerdings bald wieder verschwinden. Abschließend erhält das Holz passend zur uralten Form eine natürlich schöne silbrige Ummantelung, die wir als Standardvariante an allen unseren Spielplatzgeräten beibehalten. Sie



ist durch die Resistenz pflegefrei und benötigt keinen zusätzlichen Schutz durch Holzschutzmittel oder Lasuren.

Sehr gerne bieten wir Ihnen aber auch eine farbliche Vielfalt an. Die Elemente können auch vollständig (oder teilweise) maisfarben oder bunt lasiert werden. Die Gestaltung der Geräte mit Farblasuren wird auf Ihren besonderen Wunsch werksseitig gerne ausgeführt.